

Klinik / Praxis



Patientendaten:

L U L U

- Schulter Ellenbogen
 links rechts

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin,

Ihr behandelnder Arzt hat Sie zum Needling überwiesen. Bitte lesen Sie den folgenden Aufklärungsbogen sorgfältig durch und beantworten Sie den Fragebogen.

Was ist Needling / Wann wird es durchgeführt?

Bei chronischer Sehnenüberbelastung kann es, vor allem im Bereich der Schulter, speziell in der sogenannten Rotatorenmanschette, zu Kalkablagerungen kommen, welche durch Einklemmungen und Reizungen zu starken Schmerzen führen können. Die Krankheit nennt sich Periarthropathia humeroscapularis, abgekürzt PHS calcarea. Vergleichsweise selten können entsprechende Verkalkungen auch am Ellbogen auftreten (sog. Tennisellbogen). Ein Needling ist sinnvoll, wenn im Röntgenbild eine Sehnenverkalkung sichtbar ist und die Schmerzen nicht mit nichtinvasiven Methoden wie Medikamenten, physikalischen Massnahmen oder alternativen Methoden zu behandeln sind. Ziel des Eingriffs ist es, durch eine lokale Betäubung direkt an der Sehnenverkalkung festzustellen, ob diese tatsächlich der Grund/die Ursache der Beschwerden sind, sowie auch eine langandauernde Schmerzlinderung infolge entzündungshemmender Medikamente zu erzielen. Es wird versucht, Kalk aus der Sehne zu spülen, um eine gute Heilung zu ermöglichen. Bei 40 % aller Patienten ist eine komplette Schmerzfreiheit zu erwarten, bei 30 % eine deutliche Verminderung der Beschwerden.

Die Behandlung

Die Untersuchung dauert etwa 15 – 30 Minuten. Vor dem Needling findet ein kurzes Gespräch mit dem Radiologen statt, um Sie auch mündlich über den Ablauf zu informieren. Nachdem Sie Schulter und Oberarm entkleidet haben, werden Sie auf dem Rücken liegend gelagert und aus strahlenhygienischen Gründen mittels Bleischürze abgedeckt. Der Durchleuchtungsapparat wird auf die Schulter/Ellbogen zentriert. Die Haut wird desinfiziert und steril abgedeckt. An der markierten Stelle erfolgt mit einer ganz feinen Nadel die lokale Betäubung. Anschliessend wird unter Durchleuchtung die Nadel gezielt und unter fortwährender Betäubung bis zum Kalkherd vorgeschoben. Dort wird versucht, mit einer Kochsalzlösung Kalk aus der Sehne zu spülen, die ausgespülte Menge ist abhängig von der Härte der Verkalkung. Abschliessend wird ein lokal lang wirksames, entzündungshemmendes Medikament (Cortison) injiziert, welches die eigentliche Heilung einleitet und eine weitere nachfolgende Kalkresorption begünstigt.

Behandlungsergebnis/ Nachsorge:

Dadurch dass die Lokalanästhesie nur wenige Stunden wirkt, die entzündungshemmende Wirkung des Cortisons jedoch erst nach Stunden bis Tagen einsetzt, kann einige Stunden nach dem Eingriff ein Schmerzurückfall auftreten. Zur Schmerzlinderung können kühlende Umschläge aufgelegt oder auch bereits vorher verwendete entzündungshemmende Medikamente eingenommen werden. Im Rahmen der Schmerzfreiheit bestehen aber keine weiteren Bewegungseinschränkungen. Für die weitere Nachbehandlung wenden Sie sich grundsätzlich an den behandelnden Arzt. Eine Wiederholung des Needling ist grundsätzlich möglich, sollte aber wenn möglich in mehr als vierwöchigem Abstand erfolgen und ist wieder durch Ihren behandelnden Arzt anzumelden.

Risiken und Nebenwirkungen:

Nebenwirkungen treten selten auf und in der Regel nicht schwerwiegend. Wie bei allen Medikamenten sind Allergien auch bei Lokalanästhetika und ganz selten bei Cortison bekannt. Selten kann ein kleiner, lokaler Bluterguss entstehen oder lokale Infekte. In seltenen Fällen kann die Zerteilung des Kalkes zu einer lokalen Entzündung führen, was den Schmerz verstärken kann. Sehr selten führt das Needling zu einem Riss der bereits vorgeschädigten Sehne.

Herausgeber:

Radiologie Gersag
Rüeggisingerstraße 29 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 267 02 02 Fax. 041 267 02 03
anmeldung@radiologie-gersag.ch
www.radiologie-gersag.ch

© 2017 by e.Bavarian Health GmbH

Release 24.11.2017

Um die Behandlung durchführen zu können, benötigen wir folgende Angaben:

Angaben zur Medikamenteneinnahme:

Benötigen Sie regelmäßig blutgerinnungshemmende Mittel oder haben Sie in der letzten Zeit (bis vor 8 Tagen) welche eingenommen bzw. gespritzt? ja nein

Aspirin® (ASS), Heparin, Marcumar®, Plavix®,
 Xarelto®, Pradaxa®, Ticlopidin, Clopidogrel.

Sonstiges: _____

Wann war die letzte Einnahme?

Haben Sie schon einmal ein Needling gehabt?

ja nein

Sind Sie schwanger? nicht sicher ja nein
Stillen Sie? ja nein

Liegen oder lagen nachstehende Erkrankungen oder Anzeichen dieser Erkrankungen vor:

Allergie/Überempfindlichkeit? ja nein

Medikamente, Lebensmittel, Kontrastmittel,
 Jod, Pflaster, Latex (z.B. Gummihandschuhe, Luftballon), Pollen (Gräser, Bäume),
 Betäubungsmittel, Metalle (z. B. Juckreiz durch Metallbrillengestell, Modeschmuck oder Hosennieten).

Sonstiges: _____

Erkrankung der Atemwege/Lungen? ja nein

Asthma, chronische Bronchitis, Lungenentzündung, Lungenemphysem, Schlafapnoe (starkes Schnarchen), Stimmband-Zwerchfelllähmung.

Sonstiges: _____

Stoffwechsel-Erkrankungen? ja nein

Diabetes (Zuckerkrankheit).

Sonstiges: _____

Nierenerkrankungen? ja nein

Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz),
 Nierenentzündung.

Sonstiges: _____

Schilddrüsenerkrankungen? ja nein

Unterfunktion, Überfunktion, Knoten,
 Kropf.

Sonstiges: _____

Ich habe die Informationen gelesen, verstanden und bestätige hiermit mit der Behandlung einverstanden zu sein und die Fragen korrekt beantwortet zu haben.

Emmenbrücke, den

Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt